Pressemeldung

AIDA Innovation Hub: Drei Projekte ausgezeichnet

Revincus GmbH, Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt und contagt GmbH setzen sich gegen mehr als 150 Ideen durch

Beim AIDA Innovation Hub wurden am 16. September 2026 drei zukunftsweisende Projekte ausgezeichnet. Die Gewinner revincus GmbH aus Weimar, Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt aus Stuttgart und contagt GmbH aus Mannheim überzeugten die fünfköpfige Fachjury in den Kategorien Dekarbonisierung, Nachhaltigkeit sowie KI-Tools & Smarte Lösungen mit ihren Ideen für die maritime Branche.

Insgesamt neun Finalisten präsentierten ihre Konzepte im AIDA Headquarter in Rostock. Sie hatten sich zuvor in einem Bewerbungsprozess mit über 150 Ideen für das Finale qualifiziert.

„Wir haben heute erlebt, wie aus ganz unterschiedlichen Perspektiven konkrete Ideen für die Zukunft der Kreuzfahrt entstehen. Die Qualität und Vielfalt der präsentierten Konzepte zeigen, welches Potenzial im Austausch zwischen Start-ups, Technologieunternehmen, Wissenschaft und maritimer Praxis liegt. Mit den drei Gewinnerprojekten wollen wir nun die nächsten Schritte prüfen und gemeinsam herausarbeiten, wie aus überzeugenden Konzepten konkrete Anwendungen werden können“, sagt Dirk Inger, Senior Vice President Sustainability bei AIDA Cruises und Jurymitglied.

Die ausgezeichneten Projekte erhalten die Möglichkeit, ihre Ideen gemeinsam mit AIDA Cruises im Rahmen einer Umsetzungsstudie weiterzuentwickeln oder als Pilotprojekt an Bord der AIDA Flotte zu erproben.

Die Gewinner des AIDA Innovation Hub 2026 sind:

Kategorie Dekarbonisierung
In der Kategorie Dekarbonisierung wurde die **revincus GmbH aus Weimar** ausgezeichnet. Das Unternehmen hat eine Technologie entwickelt, mit der thermische Energie aus Abwasser zurückgewonnen und erneut an Bord genutzt werden kann. Ein automatisiertes Reinigungssystem hält die Wärmeübertragungsflächen während des Betriebs leistungsfähig. Der Ansatz kann dazu beitragen, den Energiebedarf des Hotelbetriebs an Bord zu reduzieren.

Kategorie Nachhaltigkeit
In der Kategorie Nachhaltigkeit setzte sich das **Deutsche Zentrum für Luft- und Raumfahrt aus Stuttgart** mit dem Projekt „WoodShip“ durch. Das Konzept untersucht, wie regionales Holz künftig verstärkt in ausgewählten Schiffsstrukturen und Außenanwendungen eingesetzt werden kann. Im Fokus stehen dabei unter anderem Sichtschutzelemente, Verkleidungen und Anwendungen im Bereich von Balkonen. Die Kombination aus nachwachsenden Materialien, Leichtbau, Brandschutz und standardisierten Bauteilen eröffnet neue Perspektiven für einen ressourcenschonenderen Schiffbau.

Kategorie KI-Tools & Smarte Lösungen
In der Kategorie KI-Tools & Smarte Lösungen sicherte sich die **contagt GmbH aus Mannheim** mit einer digitalen Indoor-Navigation die Zusammenarbeit mit AIDA Cruises. Die Lösung soll Gästen die Orientierung an Bord erleichtern und kann perspektivisch als White-Label-Funktion in bestehende digitale Anwendungen integriert werden. Mehrsprachige Inhalte, barrierefreie Wegeführungen und standortbezogene Hinweise können die Zugänglichkeit verbessern und zugleich die Crew bei Orientierungsanfragen entlasten.

Herausgeber:
AIDA Cruises
Am Strande 3d · 18055 Rostock
Tel.: +49 381 444 0
www.aida.de

Kontakt:
Corporate Communication
Tel.: +49 381 444 80 20
presse@aida.de

Ideen aus sieben europäischen Städten
Die neun Finalisten kommen aus Rostock, Hamburg, Weimar, Stuttgart, Mannheim, München und Madrid. Damit spiegelt das Finale nicht nur eine große thematische Bandbreite wider, sondern bringt auch unterschiedliche regionale Innovationen zusammen. Vertreten waren junge Unternehmen, etablierte Technologieanbieter, wissenschaftliche Einrichtungen und Akteure aus der maritimen Praxis. Die Finalprojekte reichen von Lösungen zur Rückgewinnung von Energie und zur Verbesserung der Effizienz technischer Systeme über neue Ansätze für Materialien, Kreislaufwirtschaft und Schallminderung bis hin zu datenschutzkonformen Analyse- und Orientierungslösungen. Weitere Konzepte beschäftigen sich mit der digitalen Vernetzung von Gästen, Destinationen und lokalen Angeboten.

Interdisziplinäres Know-how in der Fachjury
Über die Siegerprojekte entschied eine Fachjury mit Vertreterinnen und Vertretern aus Wissenschaft, Industrie und Kreuzfahrt. Ihr gehörten Dr. Anisa Rizvanolli, Teamleader Maritime Scientific Computing and Optimization am Fraunhofer-Center für Maritime Logistik und Dienstleistungen, Prof. Dr. Meike Jipp, Bereichsvorständin Energie & Verkehr beim Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt, Prof. Dr. Ali Arnaout, Professor und Studiengangsleiter für International Management an der Hochschule Wismar, Dr. Christoph Schladör, Vice President Decarbonization bei Carnival Maritime, sowie Dirk Inger, Senior Vice President Sustainability bei AIDA Cruises, an.

Bei der Bewertung standen unter anderem der Innovationsgrad, die Umsetzbarkeit und die Relevanz der Konzepte für die maritime Branche im Mittelpunkt.

Panel und Keynote setzen zusätzliche Impulse
Den fachlichen Rahmen des Veranstaltungstages bildete unter anderem das Panel „Innovative Kreuzfahrt: Smarte Visionen für eine starke Zukunft“. Christina Hankel, Vice President Human Resources Management bei AIDA Cruises, Fabian Feldhaus, CEO und Co-Founder der Flagship Founders GmbH, und Dr. Martin Setzkorn, Geschäftsführer des Zentrums für Entrepreneurship der Universität Rostock, diskutierten über technologische Entwicklungen, gesellschaftliche Erwartungen und Rahmenbedingungen für die weitere Entwicklung der Kreuzfahrt. Im Mittelpunkt standen unter anderem Klimaziele, digitale Innovationen, smarte Häfen und die Rolle der Branche bei der Gestaltung eines zukunftsfähigen Tourismus.

In ihrer Keynote beleuchtete die Reise- und Mobilitätsexpertin Stefanie Berk zentrale Aspekte von Innovation und Innovationsmanagement. Weitere Themen waren neue Konsumentenanforderungen, gesellschaftliche Veränderungen und wegweisende Innovationen im Tourismus und in der Kreuzfahrt.

Austausch zwischen Wirtschaft, Wissenschaft und maritimer Praxis
Mit dem AIDA Innovation Hub schafft AIDA Cruises ein Format, das Start-ups, Technologieunternehmen, wissenschaftliche Einrichtungen und Branchenpartner zusammenbringt. Der AIDA Innovation Hub ist Teil der Innovationsstrategie von AIDA Cruises und soll den Austausch zwischen Wirtschaft, Wissenschaft und maritimer Praxis stärken. Ziel ist es, vielversprechende Ideen frühzeitig zu identifizieren und deren Weg von der Konzeptphase bis zur praktischen Anwendung zu unterstützen.

Rostock, 16. September 2026

Herausgeber:
AIDA Cruises
Am Strande 3d · 18055 Rostock
Tel.: +49 381 444 0
www.aida.de

Kontakt:
Corporate Communication
Tel.: +49 381 444 80 20
presse@aida.de